



DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB
Innenpolitischer Sprecher
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen

CDU

| Berlin: mittendrin |

2. Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

das Bundeskabinett hat das **Klimaschutzprogramm 2030** beschlossen. Während andere über Klimaschutz reden, bringen über **60 konkrete Maßnahmen** auf den Weg. **Die Kritik an diesem Konzept ist unberechtigt. Es ist gut, weil es umfassend ist, weil es die Menschen mitnimmt, weil wir auf Innovation setzen.** Dem Klimaschutz ist nicht geholfen, wenn keiner mitmachen möchte und er nur unter Zwang und mit Verboten erreicht werden soll.

Das ist bisher passiert:

- 1997 brachte Angela Merkel als Bundesumweltministerin die Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls mit auf den Weg – die erste globale Vereinbarung, die verbindliche Verpflichtungen zur Reduzierung von Treibhausgasen enthielt.
- Auch das Klimaübereinkommen von Paris 2015 hat Bundeskanzlerin Angela Merkel maßgeblich vorangetrieben.

Das ist der aktuelle Stand:

- Der Treibhausgasausstoß in Deutschland sinkt bereits deutlich - von 1990 bis 2020 absehbar um mehr als 30 Prozent – und das trotz Wirtschaftswachstums, wachsender Bevölkerung und des Ausstiegs aus der Kernkraft.
- Der Energieverbrauch ist auf dem niedrigsten Stand seit Anfang der 1970er Jahre. Der Anteil der Erneuerbaren am Endenergieverbrauch lag 2018 bei 17 Prozent, im Stromsektor sogar bei 38 Prozent.

Die wichtigsten nächsten Schritte:

- Ab 2021 wird ein nationaler Handel mit Verschmutzungsrechten für CO₂ eingeführt, welcher bei Benzin und Diesel, Heizöl und Gas ansetzt. Der Einstiegspreis soll bei 10 Euro pro Tonne CO₂ liegen und bis 2025 auf 35 Euro steigen. Der nationale Emissionshandel wird später in den europäischen überführt.
- Die Pendlerpauschale steigt 2021 ab dem 21. Kilometer von 30 auf 35 Cent pro Kilometer.
- Der Austausch einer alten Ölheizung gegen ein neues klimafreundliches Modell wird mit 40 Prozent der Kaufsumme gefördert.
- Wohngeldbezieher werden bei steigenden Heizkosten stärker unterstützt.
- Die energetische Sanierung von selbstgenutztem Eigentum wird ab 2020 steuerlich gefördert. Dazu zählen auch Einzelmaßnahmen wie der Einbau neuer Fenster oder die Dämmung eines Daches.
- Die Mehrwertsteuer für Bahntickets wird von 19 auf 7 Prozent verringert.
- Bei Flugtickets sollen Dumpingpreise unterbunden werden.
- Die Kfz-Steuer orientiert sich künftig stärker am CO₂-Ausstoß.
- Die Kaufprämie für Elektroautos wird weiter angehoben.
- Bis 2030 sollen eine Million Ladepunkte entstehen.
- Der ÖPNV wird ab 2021 jährlich mit einer weiteren Milliarde Euro unterstützt.

Presse

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

19. September 2019

CSU kritisiert Seehofers Plan zur Aufnahme von Flüchtlingen

Gegen pauschale Quote von 25 Prozent / Ablehnung und Zustimmung aus der CDU

mwe./tifr. BERLIN/KLOSTER BANZ, 18. September. Mit seinem Vorstoß, dass Deutschland ein Viertel der aus Seenot geretteten Flüchtlinge aufnehmen soll, stößt Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) auf Widerstand in der eigenen Partei. So lehnt die Vorsitzende des Innenausschusses, Andrea Lindholz (CSU), die Zusage Seehofers entschieden ab. "Wir können nicht pauschal die Aufnahme von 25 Prozent einer unbekannten Zahl von Migranten zusichern, nachdem wir eine Obergrenze festgelegt haben, die in diesem Jahr erreicht werden könnte. Das ist keine vorausschauende Migrationspolitik", sagte sie dieser Zeitung.

(...)

Auch CDU-Politiker äußerten sich kritisch gegenüber dieser Zeitung. Die Diskussion über die Verteilung der Flüchtlinge dürfe "keine neuen Pull-Faktoren für illegale Migranten schaffen", sagte der Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor. "Die Seenotrettung ist für humanitäre Notsituationen gedacht und darf nicht zum Migrationstrittsbrett nach Deutschland werden." -----

(...)

Angestoßen hatte die Debatte Mike Mohring, der CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahl Ende Oktober in Thüringen. "Wir dürfen keine Anreize setzen, dass die Schlepperfunktion sozusagen zur Dauereinrichtung wird", sagte er in Kloster Banz. "Das stärkt wieder nur die, die am rechten Rand stehen." Die AfD liegt in Thüringen in Umfragen vor der CDU. Andere CDU-Innenpolitiker verteidigten gegenüber dieser Zeitung Seehofers Vorschlag. Es gebe nun die Chance auf eine Verteilung der Flüchtlinge, sagte der Abgeordnete Armin Schuster. "Ich hätte kritisiert, wenn Seehofer diese Chance nicht ergriffen hätte." Schließlich bedeute der Vorschlag, dass "drei von vier nicht nach Deutschland kommen". Der Abgeordnete Michael Brand sagte: "Die dramatischen Rettungsaktionen mit weltweiter Aufmerksamkeit bringen erheblich mehr Anreize für Schlepper und ihre Opfer als ein geordnetes Verfahren." Das sei deutlich besser als das bisherige Chaos. "Man sollte auch nicht jedes Mal in Hysterie verfallen, wenn ein ernsthafter Versuch unternommen wird, Ordnung in die unregelte Migration zu bringen", sagte Brand an die Adresse der Kritiker. Der innen-

Mit **Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft**, habe ich **AMAZONE** in Hasbergen besucht. Die **Digitalisierung und die Automatisierung der Landwirtschaft** können wesentlich zur Ressourcenschonung, zur Einsparung von Dünger und damit auch zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Ein Schlüsselthema für unseren Raum – schon wegen der Ballung weltweit führender Player wie Claas, Grimme, Krone oder eben Amazone.



Bei "**MdB trifft THW - Sicherheit im Blick**" habe ich mich in Berlin über die Leistungsfähigkeit des THW-Bundesvereinigungen e.V. informiert. Jörg Ströcker, Ortsbeauftragter des THW Osnabrück, hat die engagierte Führung ermöglicht.



🕒 Bei diesen Veranstaltungen können Sie mich treffen:

Di, 8. Oktober 2019, 14:00 Uhr, Wie wirkt das Klima auf den Wald? - Eine Waldbegehung mit **Albert Stegemann**, Agrarpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und **Georg Schirmbeck**, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, Treffpunkt: Hof Spiegelburg (Iburger Str. 230, Osnabrück), mathias.middelberg.wk@bundestag.de

Di, 29. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Zuwanderung, Asyl, Sicherheit, Clankriminalität – die Themen für ein Streitgespräch der Innenpolitischen Sprecher von CDU und FDP im Bundestag: Mathias Middelberg (CDU/CSU) und Konstantin Kuhle (FDP), Kaffee Partner GmbH (Kaffee-Partner-Allee 1, Osnabrück), info@ju-os.de

Sa, 16. November 2019, 10:00 Uhr, CDU Bezirksparteitag mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Halle IV, Lingen (Kaiserstraße 10A, Lingen), anmeldung@cdu-osnabrueck.de

Mo, 18. November 2019, 20:00 Uhr, CDU Osnabrück-Stadt Kreisparteitag, anmeldung@cdu-osnabrueck.de

Herzliche Grüße

Mathias Middelberg

politische Sprecher der Unionsfraktion, Mathias Middelberg (CDU), sagte, ein Verteilmechanismus sei richtig. "Das unwürdige Geschacher bei jedem einzelnen Schiff muss beendet werden."

🗣️ Reden im Bundestag



Erste Beratung der Bundesregierung – Einzelplan 06 (Inneres, Bau und Heimat) abrufbar unter: <https://dbtg.tv/fvid/7388257>

🕒 Bürgergespräch

Das nächste Bürgergespräch findet am **Montag, 18. November 2019 von 14:00 bis 16:00 Uhr**, im Wahlkreisbüro Heger-Tor-Wall 23, Osnabrück statt. Um Anmeldung wird gebeten.

📞 Kontakt

Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 227 – 71382
Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de

Büro im Wahlkreis

Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
Fax: 0541 957999
mathias.middelberg.wk@bundestag.de
www.mathias-middelberg.de

👍 facebook.com/mathias.middelberg